



## Wenn Biofleisch, dann Gehacktes

**Bio bleibt auf Wachstumskurs. Auch im Fleischbereich verzeichnet der Schweizer Detailhandel tendenziell steigende Bio-Gesamtabsätze, wenn auch auf deutlich tieferem Niveau als im Obst-, Gemüse- und Eierbereich. Es gibt aber grosse Unterschiede zwischen den Tiergattungen. Insbesondere Rindshackfleisch ist der absolute Bio-Seller.**

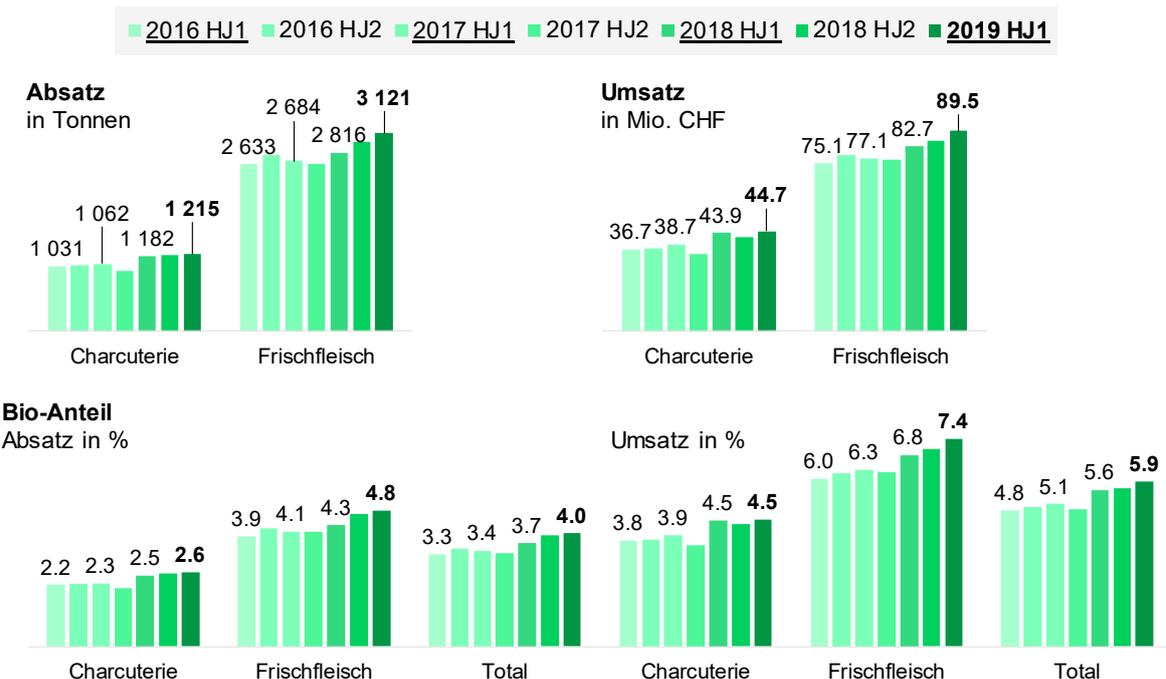


In den vergangenen drei Jahren hat sich der Bio-Fleischmarkt im Schweizer Detailhandel mehrheitlich positiv entwickelt. Die Marktanteile sind durchgehend

gestiegen, sowohl bei Frischfleisch (2019: 4,8 % Absatzanteil) als auch bei Charcuterie (2,6 %). Bei den einzelnen Bio-

### Bio-Fleisch im Schweizer Detailhandel

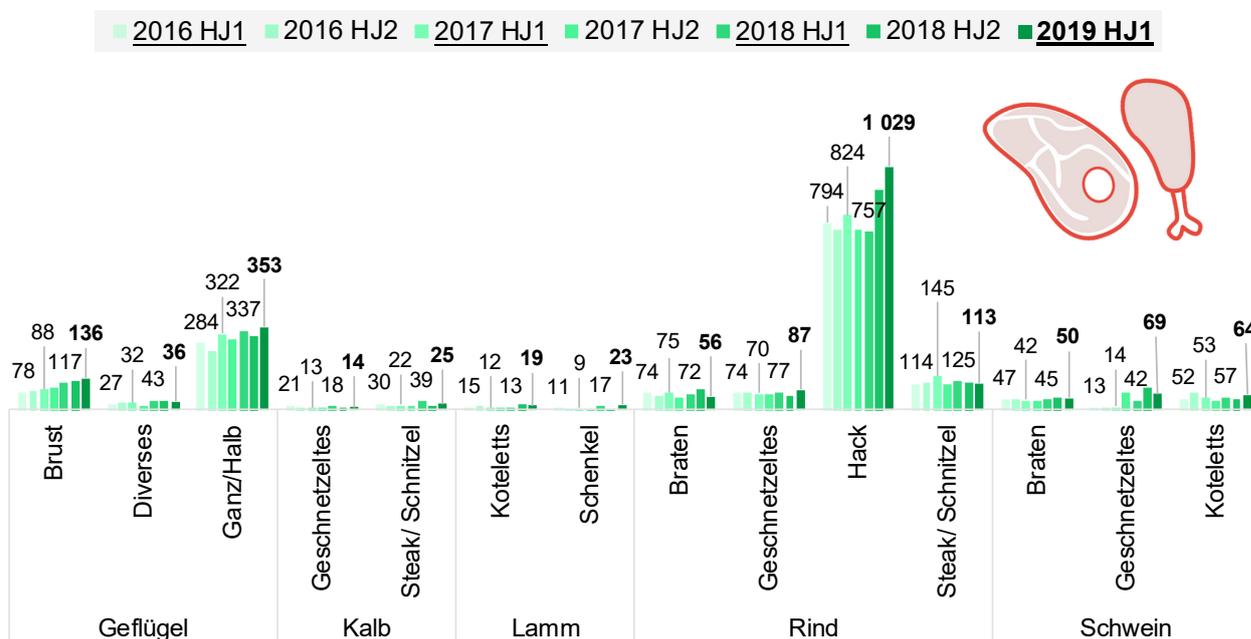
Halbjahresab- und umsätze von Biofleisch (frisch und als Charcuterie\*) im Schweizer Detailhandel  
Absätze in Tonnen, Umsätze in Mio. CHF, Anteile in % \*ohne Konserven (Unterstrichene Perioden mit Datenbeschriftung)  
2016..2019; Halbjahreswerte HJ (Halbjahr 1: Januar-Juni, Halbjahr 2: Juli-Dezember)



Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen; Nielsen Schweiz, BLW Retail-/Konsumentenpanel, Warenkorb gemäss Def. BLW

## Bio-Fleisch im Schweizer Detailhandel - Frischfleisch nach Tiergattung

Halbjahresabsätze der beliebtesten Bio-Frischfleisch-Produkte im Schweizer Detailhandel  
 Absätze in Tonnen (unterstrichene Perioden mit Datenbeschriftung)  
 2016..2019; Halbjahreswerte HJ (Halbjahr 1: Januar-Juni, Halbjahr 2: Juli-Dezember)



Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen; Nielsen Schweiz, Retail-/Konsumentenpanel gemäss Definition BLW

Nachfolgend werden die beiden Kategorien Frischfleisch und Charcuterie anhand der Daten des Detailhandelspanels von Nielsen Schweiz etwas genauer betrachtet.

### Wenn Bio, dann meistens vom Rind

Mit grossem Abstand das beliebteste Bio-Fleischprodukt ist das Bio-Rindshackfleisch (inkl. Burger, Bällchen und Hackbraten; siehe obige Grafik). Im ersten Halbjahr 2019 wurden über 1 000 Tonnen abgesetzt, was weit mehr als einem Drittel der gesamten Bio-Rindabsätze im Frischfleischbereich entspricht. Damit werden rund 15 % des Absatzes von Rindshackfleisch mit Produkten in Bio-Qualität erzielt. Kein anderes Fleischprodukt weist nur annähernd einen ähnlich hohen Absatz auf. Ganze und halbe Poulets auf Platz 2 erreichten mit 353 Tonnen gerade mal einen Drittel der Rindshackfleisch-Absätze. Es ist anzumerken, dass sowohl Rindshackfleisch als auch ganze/halbe Poulets allgemein äusserst beliebt und auch in Bio-Qualität vergleichsweise günstig sind.

Die Dominanz von Rindfleisch zeigt sich bereits in der Produktion. Produktionsseitig werden die höchsten mengenmässigen Bio-Anteile ebenfalls beim Rind erzielt. Im vergangenen Jahr waren es ca. 7 % Marktanteil bei Bankvieh.

Schweine- und Geflügelfleisch, welches absatzseitig in der Schweiz insgesamt am stärksten nachgefragt wird, erreicht im Bio-Segment hingegen deutlich tiefere Anteile im Detailhandel. Im vergangenen Jahr etwa wurden rund 1,7 % aller geschlachteten Schweine nach Bio-Standard gehalten ([siehe Infografik zum Schweizer Schweinemarkt](#)). Frisches Bio-Schweinefleisch im Detailhandel erreichte rund 3,4 % Marktanteil. Der höhere Anteil im Detailhandel gegenüber der Produktion erklärt sich primär damit, dass der Bio-Anteil bei Fleisch im Gastro-Bereich und bei verarbeiteten Fleischwaren deutlich tiefer ist.

### Bio-Anteil bei Charcuterie-Produkten tiefer

Wie bei Frischfleisch sind die Bio-Ab- und Umsätze im Char-

cuterie-Segment gestiegen, allerdings auf deutlich tieferem Niveau (1 200 Tonnen Charcuterie ggü. 3 100 Tonnen Frischfleisch im 1. Halbjahr 2019).

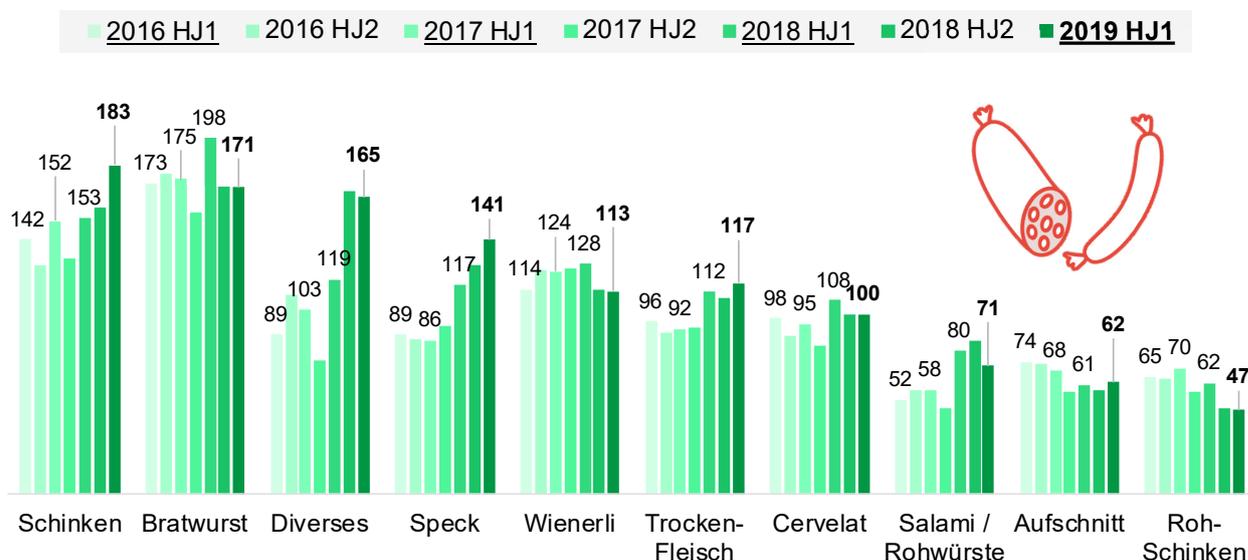
Die grössten Bio-Absätze werden erwartungsgemäss bei allgemein beliebten Charcuterie-Produkten wie Schinken, Bratwurst, Speck und Wienerli verzeichnet (siehe Grafik auf der nächsten Seite). Die Absatzentwicklung in den letzten drei Jahren ist dabei produktspezifisch, wobei vor allem Bio-Schinken an Beliebtheit gewonnen hat (183 Tonnen im 1. Halbjahr 2019 bzw. +30 Tonnen gegenüber 1. Halbjahr 2018).

### Produktvielfalt bei Fleisch verzerrt Preisdifferenz

Bio-Produkte sind in den allermeisten Fällen teurer als ihre nicht-Bio-Pendants. Insgesamt bezahlen Konsumentinnen und Konsumenten durchschnittlich rund 50 % mehr für Fleischwaren in Bio-Qualität im Vergleich zu nicht-Bio-Produkten. Die Unterschiede je Produktgruppe sind unterschiedlich. Im 1. Halbjahr 2019 waren die Bio-Pouletbrust 160 %, Rindshack 52 % und Schweinekoteletts 39 % teurer

## Bio-Fleisch im Schweizer Detailhandel - Charcuterie

Halbjahresabsätze der beliebtesten Bio-Charcuterie-Produkten im Schweizer Detailhandel  
 Absätze in Tonnen (unterstrichene Perioden mit Datenbeschriftung)  
 2016..2019; Halbjahreswerte HJ (Halbjahr 1: Januar-Juni, Halbjahr 2: Juli-Dezember)



Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen; Nielsen Schweiz, Retail-/Konsumentenpanel gemäss Definition BLW

als nicht-Bio-Produkte. Bei Cervelats betrug die Differenz fast 84 %, bei Wienerli 65 % und beim Schinken 67 %. Generell sind bei frischem Rindfleisch die Preisdifferenzen am tiefsten.

Insgesamt ist die Angebotsvielfalt und Diversifizierung im konventionellen Bereich höher als im Bio-Bereich, wodurch Preiszuschläge bei nicht-Bio-Produkten durch tierhaltungsunabhängige Merkmale (z.B. Knochenreifung,

spezielle Wurstwaren, Spezial-schnitte wie T-Bone-Steaks etc.) die durchschnittliche Preisdifferenz zu Bio-Fleisch verkleinern. Aktuell sind nur rund 5 % der über 30 000 im Nielsen Detailhandelspanel gelisteten Fleischartikel Bio-Produkte.

### Ausgebaute Monitorings zum Bio-Markt im Detailhandel

Mit der aktuellen Ausgabe des Marktberichts Bio haben wir das

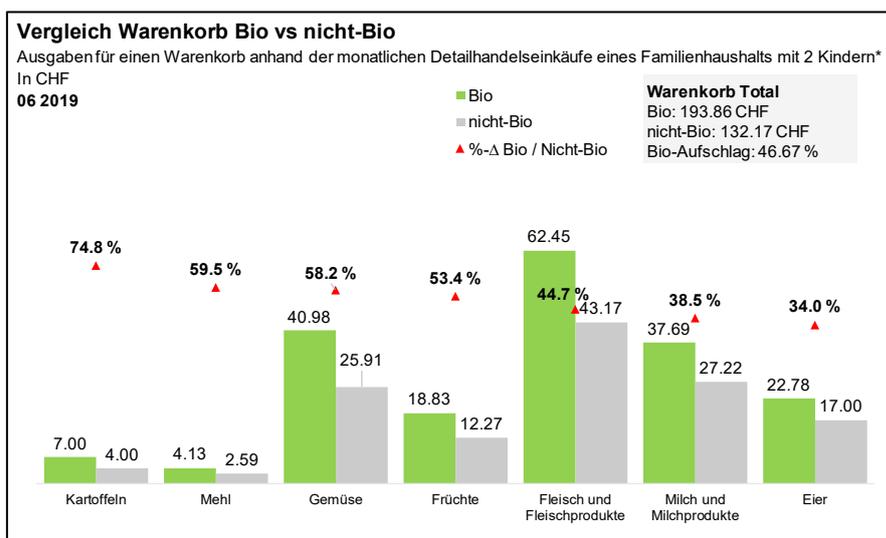
Monitoring im Detailhandel ausgeweitet. In den [Marktzahlen Bio](#) finden Sie neu detaillierte Preis- und Absatzdaten zu den wichtigsten Bio-Produktgruppen der Bereiche Milch, Fleisch und Kartoffeln basierend auf dem Detailhandelspanel von Nielsen.

## Warenkorb: bio und nicht-bio im Vergleich

In CHF	Bio					Nicht-Bio				
	06 2018	05 2019	06 2019	%-Δ Vorjahr	%-Δ VM	06 2018	05 2019	06 2019	%-Δ Vorjahr	%-Δ VM
<b>Milch</b>	37.87	37.74	<b>37.69</b>	-0.5	-0.1	26.85	27.24	<b>27.22</b>	+1.3	-0.1
<b>Fleisch</b>	61.50	62.30	<b>62.45</b>	+1.5	+0.2	43.79	44.59	<b>43.17</b>	-1.4	-3.2
<b>Eier Freiland, frisch</b>	22.51	22.91	<b>22.78</b>	+1.2	-0.6	17.17	16.90	<b>17.00</b>	-1.0	+0.6
<b>Speisekartoffeln</b>	6.79	7.17	<b>7.00</b>	+3.0	-2.4	3.83	3.82	<b>4.00</b>	+4.7	+4.9
<b>Früchte</b>	18.80	17.78	<b>18.83</b>	+0.2	+5.9	13.36	12.02	<b>12.27</b>	-8.2	+2.1
<b>Gemüse</b>	40.98	39.84	<b>40.98</b>	0.0	+2.9	23.68	23.82	<b>25.91</b>	+9.5	+8.8
<b>Mehl*</b>	4.13	4.13	<b>4.13</b>	0.0	0.0	2.59	2.59	<b>2.59</b>	0.0	0.0
<b>Warenkorb Total</b>	<b>192.59</b>	<b>191.87</b>	<b>193.86</b>	<b>+0.7</b>	<b>+1.0</b>	<b>131.27</b>	<b>130.97</b>	<b>132.17</b>	<b>+0.7</b>	<b>+0.9</b>

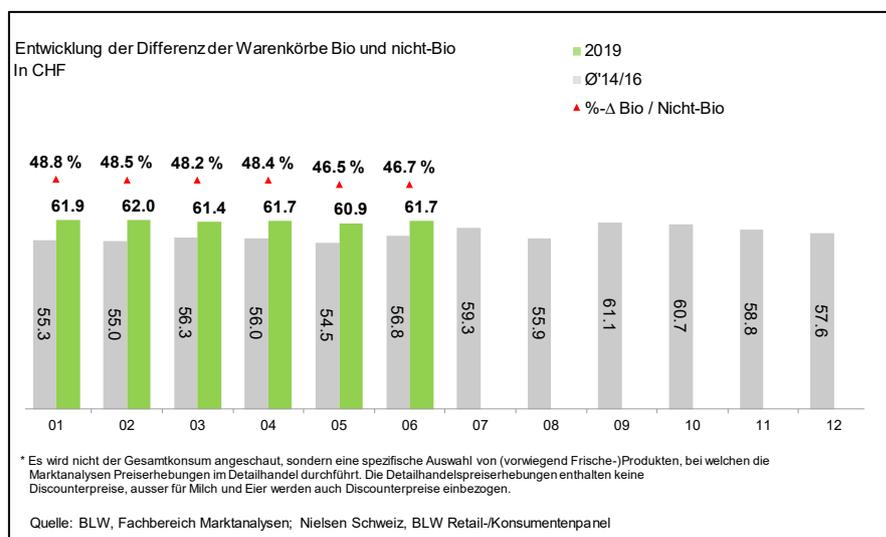
\*Aufgrund einer Änderung in der Preiskalkulation wurden die Preise für Mehl rückwirkend korrigiert. In diesen Preisen sind keine Tiefpreis- und Discounterprodukte mehr enthalten.

Für detaillierte Informationen zum Vergleich der Warenkörbe klicken Sie [hier](#).



### Zusammensetzung des Warenkorbs\*

- Milch**
- 8.6 l Vollmilch
  - 200 g Gruyère
  - 210 g Mozzarella
  - 150 g Emmentaler
  - 110 g Vorzugsbutter
  - 4.5 dl Vollrahm
  - 500 g Fruchtojoghurt, Beeren
  - 350 g Joghurt nature
- Fleisch**
- 120 g Rindsentrecôte
  - 100 g Rindspätzli à la minute
  - 60 g Kalbsnierstücksteak
  - 40 g Kalbspätzli Stotzen
  - 170 g Schweinsnierstücksteak
  - 210 g Schweinskoteletten
  - 180 g Schweinsstotzenplätzli
  - 80 g Salami CH
  - 310 g Wienerli
  - 470 g Kalbsbratwurst
  - 720 g Poulet ganz
  - 160 g Pouletbrust
- Eier Freiland, frisch**
- 28 Stk. CH gesamt
- Speisekartoffeln**
- 1.5 kg Festkochende
  - 650 g Mehligkochende
- Früchte**
- 1.5 kg Äpfel, Gala, Klasse I
  - 1.2 kg Bananen
  - 890 g Orangen
  - 2.5 Stk. Kiwi
- Gemüse**
- 1.2 kg Karotten
  - 900 g Tomaten Rispe
  - 1.5 Stk. Salatgurke
  - 370 g Zucchini
  - 400 g Eisbergsalat
  - 240 g Zwiebeln (gelb)
  - 330 g Blumenkohl
  - 260 g Fenchel
  - 250 g Broccoli
  - 160 g Lauch grün
  - 210 g Champignons
  - 180 g Rinden gedämpft
  - 150 g Knollensellerie
  - 150 g Aubergine
  - 60 g Nüsslisalat
- Mehl**
- 1.4 kg Weissmehl



Auf Wunsch können Sie sich den Bericht per E-Mail zustellen lassen. Bestellung unter [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)

Zu Haftung, Datenschutz, Copyright und Weiterem siehe: [www.disclaimer.admin.ch](http://www.disclaimer.admin.ch)